

19. Dezember 2014

Plattdeutsch rockt

Plattdeutsche Rockmusik ist vor allem laut. Und sie kann im internationalen Wettbewerb mithalten. Das bewies die Punk-Rock-Formation „The Paintbox“ eindrucksvoll auf dem Festival „Liet International 2014“ in Oldenburg. Zehn Gruppen und Einzelkünstler aus den entferntesten Teilen Europas waren zum Wettstreit angetreten. Das Besondere: Alle Lieder wurden in einer Regional- oder Minderheitensprache präsentiert. Die Skala reichte von einer Form des Sami in Finnland über das Sardische und Bretonische bis hin zum Mari, das im Ural gesprochen wird.

Auch wenn die Zuhörer kaum ein Wort verstanden – an den Darbietungen zeigte sich schnell, dass hier außerordentlich engagierte und talentierte junge Musiker auf der Bühne standen. Der Gewinner-Scheck in Höhe von 2.000 Euro ging schließlich an Martina Iori, die in der ladinischen Sprache ihrer südtiroler Heimat sang. In ihrem Lied „Via con mia musega“ erzählt die 19-Jährige, sie habe sich auf die Reise zum Mond begeben, um diesem von der einzig wichtigen Sache zu erzählen – der Musik.

Mit ihrem Song „Söss söss söss“ landeten „The Paintbox“ aus Winsen an der Luhe – wie sollte es anders sein – auf Platz 6.

*

Weitere Informationen gibt t das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, (0421) 324535, ins@ins-bremen.de.

Plattdeutsches Theater auf UNESCO-Liste

„Das ist für uns wie ein Ritterschlag“, freut sich Herwig Dust, Geschäftsführer des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen. Dass das plattdeutsche Theaterspiel in die deutsche Liste für „immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen wurde, stellt für ihn eine großartige Anerkennung der Arbeit dar, die vor allem die zahlreichen kleinen Bühnen in ganz Norddeutschland leisten. Künftig stuft die UNESCO das niederdeutsche Theater als erhaltenswertes Kulturgut ein.

Das plattdeutsche Theater blickt auf eine reiche Tradition zurück. Auf der Bühne werden zumeist Geschichten von den Menschen für die Menschen erzählt – oft gerade nicht künstlerisch überformt, denn viele Gruppen schreiben ihre Stücke selbst, sie führen aus



Tel. 0421 - 324535 • Fax 0421 - 3379858 • ins@ins-bremen.de • www.ins-bremen.de

Präsident: Dirk Römmer • Vorstand: Dr. Reinhard Goltz

Bankverbindung: Die Sparkasse Bremen • IBAN: DE69 2905 0101 0001 1011 0

ihrer Mitte heraus Regie und gestalten die Bühnenbilder, und die Darsteller bleiben ehrliche Freizeitschauspieler. In der Nische des plattdeutschen Bühnenspiels konnte sich diese Urform des Theaterspiels bis ins 21. Jahrhundert erhalten. Mit der Aufnahme in die UNESCO-Liste fand der herausragende gesellschaftliche Wert des Theaters op Platt eine ganz besondere Bestätigung.

Die seltene Verbindung von Spracharbeit und künstlerisch-sozialem Engagement dürfte die Auswahlkommission überzeugt haben. Nun komme es darauf an, einen Weg zwischen Traditionspflege und Zukunftsorientierung zu finden. Bereits in den vergangenen Jahren habe man an vielen Orten erfolgreich junge Menschen für das plattdeutsche Theater begeistern können. „Die UNESCO-Nominierung wird dazu beitragen, unser Kulturgut für die Zukunft abzusichern“, stellt Dust fest. Doch er fordert auch weitere Unterstützung ein: „Wirklich erfolgreich war unsere Bewerbung erst dann, wenn konkrete Hilfen für die plattdeutschen Bühnen in der Fläche spürbar werden.“

*

Weitere Informationen der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen,
Geschäftsstelle, Haarenufer 45a, 26122 Oldenburg, (0441) 4851336, buehnenbund@t-online.de.

